

**Bürgerinformationsveranstaltung zur Entwurfsplanung "Hinter der Mühle", Erschließungsplanung
Rathausfestsaal am 18.03.2026 -> 18.00 - 19.00Uhr**

Frau Jaeckel begrüßt die Anwesenden und weist kurz ein, Herr Pooch ist im HPA verhindert

Hr. Matzke von WSTC präsentiert ihre Planung anhand einer PowerPoint-Präsentation mit Plänen

Nachfolgende Anwesende waren anwesend und haben zur Diskiussion beigetragen

Anwesende		
Lfd. Nr.	Name	Fragen / Anregungen
1	Bürger	Frage nach Anordnung der Straßebeleuchtung am Straßenkörper
2	Bürgerin	Frage nach Parken für Anrainer während der Bauzeit
3	Bürgerin	Frage nach Lärmbelästigung durch Pflasterstraße - warum nicht in Asphalt
4	Bürgerin	Grage nach Abgrenzung Gehweg - Fahrbahn
5	Bürger	Frage nach Lösung Parkproblem in der Straße
6	Bürgerin	Frage nach Parkverbot und Beschilderung dazu
7	Bürgerin	Frage nach Modalitäten während der Bauzeit: Müll, Zugänglichkeit, Rettungswege
8		

9	Bürgerin Frau P.	Frage nach Parkplatz Stadtwerke im vorderen Abschnitt der Straße und Wildparken
10	Bürger	Frage nach Pflasterung der Zufahrten
11	Bürgerin Frau L.	Frage nach bereits privat hergestellter Begrünung auf öffentlichem Grund

Herr OB Sieler hält das Schlusswort - Ende gegen 20.00Uhr

Antworten

die Straßenbeleuchtung wird an der östlichen Straßenseite angeordnet

Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung zu suchen, unmittelbar vor dem Grundstück gebaut wird, ansonsten in Absprache - mit Stadt, Bauüberwachung Ingenieurbüro und Baufirma nach Bauabschnitten partiell möglich

Erklärung durch Herrn Matzke, IB WSTC - Kosten für die Erschließungsmaßnahme für die Grundstückseigentümer günstig zu halten. Betonpflaster ist schon leiser als der jetzige Zustand. Glatte Asphaltoberfläche lädt zum Rasen ein.

Rundbordabgrenzung mit 3cm Höhenunterschied und Abrundung zur Fahrbahnquerung für fußläufigen Verkehr sowie zur Überfahung von Fahrzeugen im Begegnungsverkehr PKW - LKW und LKW - LKW

2 Stück Parkplätze in Höhe des Trafos, ziemlich mittig auf öffentlichen Grund außerhalb der Fahrbahn - mehr gibt die Grundstücksfläche der Stadt Stendal nicht her. Die neuen Grundstücksbebauungen weisen Parkflächen aus. Parksünde rauf dem Gehweg werden abgestraft.

Keine zusätzliche Beschilderung vorerst geplant und vorgesehen nach rechtlichen Vorgaben der örtl. Verkehrsbehörde

wie bei allen Baumaßnahmen der Hansestadt werden Müllsmmelplätze eingerichtet und die Mülltonne hierzu von der Baufirma gebracht und geholt, Die Zugänglichkeit wird gewährleistet, Bau in Abschnitten, Rettungswege sind frei, kein schwerer Tiefbau erforderlich. Verweis auf Information hierzu zu Baubeginn durch beauftragtes Bauunternehmen

Mitarbeiterin der Stadtwerke Stendal erklärt das Vorhaben, auf der Eigentumsfläche einen Parkplatz errichten zu wollen für die Mitarbeiter der Rathenower Str. 1, Wildparken ist nicht erlaubt und wird geahndet

wie mitgeteilt, werden Zufahrten nach B-Plan neu hergestellt, da bereits verlegte und von den Eigentümern bezahlte Betonsteinpflaster wird den

Eigentümergeinschaften zur Lagerung und deren Verwendung angeboten

sollte diese nicht im Straßenkörper der Fahrbahn befindlich sein, kann diese stehen bleiben, sollt aber von Eigentümer gepflegt und unterhalten werden - ausserhalb der Fahrbahn wird die öffentliche Fläche mit Rasen angesäet, die Pflege ist noch zu klären